

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)**

vom 9. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. März 2026)

zum Thema:

**Migration und Einbürgerung**

und **Antwort** vom 22. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2026)

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25481

vom 9. März 2026

über Migration und Einbürgerung

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

*Vorbemerkung des Abgeordneten:*

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund berichtete im März 2015: „Im Jahr 2014 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 202.834 Asylanträge gestellt, 75.811 oder etwa 60 Prozent mehr als im Vorjahr. Allein ca. 41.000 Asylbewerber kamen aus Syrien; das waren 20 Prozent aller Asylanträge. Im Regelfall sind diese Menschen in Deutschland nach Abschluss des Asylverfahrens auch schutzberechtigt. Unter den zehn Hauptherkunftsländern finden sich zudem fünf aus der Balkanregion: Serbien, Kosovo, Mazedonien, Bosnien-Herzegowina und Albanien. Etwa 30 Prozent aller Asylbewerber kamen aus diesen Ländern. In aller Regel erhielt dieser Personenkreis jedoch keinen Flüchtlingsschutz, da die dafür erforderlichen Voraussetzungen regelmäßig nicht vorlagen, teilte das Bundesinnenministerium am 14.01.2015 mit. Der DStGB rechnet mit einem weiteren Anstieg der Zuwanderung von Flüchtlingen und verweist auf die Vorschläge in dem DStGB-Positionspapier, Solidarität mit Flüchtlingen weiter stärken' sowie der Bilanz-Dokumentation 2014/2015“<sup>1</sup>.

1. Wie viele Migranten und Flüchtlinge stellten jeweils in den Jahren 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 und von Januar bis einschließlich August 2015 Asylerstanträge in Berlin? Wie vielen Anträgen wurde stattgegeben, wie viele Anträge wurden abgelehnt?

Zu 1:

---

<sup>1</sup> 2014 höchste Asylbewerberzahl seit 1999, DStGB, 05.03.2015, <https://www.dstgb.de/themen/asyl-und-fluechtlinge/zuwanderung/2014-hoechste-asylbewerberzahl-seit-1999/#:~:text=Im%20Jahr%202014%20wurden%20beim,waren%2020%20Prozent%20aller%20Asylantr%C3%A4ge>

Die erbetenen Zahlen sind der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für Berlin erstellten Antrags-, Entscheidungs- und Bestandsstatistik entnommen worden:

Monat/Jahr	Asylerstanträge in Berlin	Stattgegebene Asylerstanträge	Abgelehnte Asylerstanträge	Formelle Verfahrenseinstellungen
2010	2.070	507	1.623	256
2011	2.425	269	1.143	255
2012	3.582	502	1.996	283
2013	6.113	712	2.811	698
2014	10.375	1.921	2.747	1.240
Januar 2015 bis August 2015	16.921	2.919	1.709	1.595

2. Wie und wo wurden Asylbewerber in den Jahren 2009–14 sowie in den Monaten Januar bis August 2015 im Allgemeinen in Berlin untergebracht? Nach welchen Unterbringungsmöglichkeiten wurde unterschieden? In welchem Maße wurden Privatunterkünfte, Hotelzimmer und Hotels angemietet?

Zu 2.:

In dem oben genannten Zeitraum wurden Personen, die in Berlin einen Asylantrag gestellt hatten, in unterschiedlichen Kategorien von Unterkünften untergebracht:

- In Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften, die durch das damalige LAGeSo vertraglich gebunden waren.
- In Hostels, Hotels und Pensionen, die durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales (Lageso) nicht vertraglich gebunden waren.
- In Notunterkünften (z. B. Turnhallen, Gewerbehallen und einer Messehalle).
- In geringen Umfang fanden geflüchtete Personen auch einen Schlafplatz bei Berlinerinnen und Berlinern, die ihren privaten Wohnraum zur Verfügung stellten. Dies erfolgte entweder kostenlos oder im Rahmen eines Untermietvertrags.
- Grundsätzlich hatten Geflüchtete, die nicht mehr der Wohnraumverpflichtung unterlagen, auch die Möglichkeit, eigene Wohnungen zu beziehen.

Die Unterbringung der Asylbegehrenden und Geflüchteten fand in dem benannten Zeitraum durch das LAGeSo und den Landesweiten Koordinierungsstab Flüchtlingsmanagement (LKF) statt.

3. Wo konnten beziehungsweise mussten nach Berlin eingereiste Migranten und Flüchtlinge im Zeitraum Januar 2009 bis einschließlich August 2015 ihren Asylantrag stellen?

Zu 3.:

Asylanträge waren im o. g. Zeitraum beim BAMF zu stellen.

4. Wie viele Migranten und Flüchtlinge stellten vom September bis einschließlich Dezember 2015 und im gesamten Jahr 2016 Asylersanträge in Berlin? Wie vielen Anträgen wurde stattgegeben, wie viele Anträge wurden abgelehnt?

Zu 4.:

Die erbetenen Zahlen sind der vom BAMF für Berlin erstellten Antrags-, Entscheidungs- und Bestandsstatistik entnommen worden:

Monat/Jahr	Asylerstanträge insgesamt	Stattgegebene Asylanträge	Abgelehnte Asylanträge	Formelle Verfahrenseinstellungen
September bis Dezember 2015	19.187	2.839	871	533
2016	27.247	18.470	13.261	6.941

5. Wie viele Einbürgerungen fanden jeweils in den Jahren 2010 bis 2024 in Berlin statt?

Zu 5.:

Jahr	Einbürgerungen
2010	5.537
2011	6.959
2012	6.398
2013	6.674
2014	6.539
2015	6.302
2016	6.127
2017	6.479
2018	6.500
2019	6.830

2020	6.411
2021	7.820
2022	8.875
2023	9.041
2024	21.802

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Berlin, den 22. März 2026

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport